

Matthias Krause

"Wege entstehen, wenn man sie geht"
Franz Kafka



Interims Manager – SCRUM Master – Agile Coach – Software Passionate

✉ matthias@drysoc.com ☎ 04262 / 3000520 🌐 www.drysoc.com 📄 matthias-krause

Profil

Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die letzten 12 Jahre Erfahrung im agilen Coaching und der Implementierung von agilen Prinzipien, die ich mir in verschiedenen Softwareentwicklungs- und IT-Projekten erarbeitet habe. Das Fundament eines jeden erfolgreich durchgeführten Projektes sind die Menschen. Das Erkennen ihrer Stärken und Schwächen (sowie derer der Organisation um sie herum) ist der Ausgangspunkt für die Durchführung einer gemeinsamen Reise zum anvisierten Ziel. Ob eine generelle Veränderung und Transformation oder ein konkretes Projektergebnis, mein Beitrag zur aktiven Gestaltung und Weiterentwicklung des großen Ganzen ist Charakter und Antrieb meiner täglichen Arbeit. Meine starke Geschäftsorientierung hat mich dazu gebracht, bei meinem früheren Arbeitgeber die Verantwortung für alle Software- und Hardwareprodukte zu tragen, die Ausrichtung und Fokussierung auf ein gemeinsames Ziel zu etablieren und den Wandel zu vollziehen. Ich bin jedoch davon überzeugt, dass das Lernen nie aufhört und es immer Raum für Neues und persönliche Weiterentwicklung gibt.

System-Architektur für .NET- und Web-Technologien von lokalen und verteilten Systemen (+12 Jahre)

Business-Vision, -Strategie, finanzielle Planung und Überwachung (+10 Jahre)

Agile Führung und Management (+12 Jahre)

Firmen und Software-Entwicklungs-Prozesse (Scrum, Kanban, CMMI, A-SPICE) (+12 Jahre)

Kommunikation und Präsentation (+20 Jahre)

Agile Team Entwicklung, Training und Motivation (+25 Jahre)

Abstraktes Denken und Problemlösung (+25 Jahre)

Akquisition, Verkauf und Verhandlung (+12 Jahre)

Sprachen

- Deutsch: Muttersprache
- Englisch: Verhandlungssicher
- Russisch: Fließend

Lebenslauf und Karriereschritte

2021-01 - heute – Gründer-Partner & Direktor Produkte & Projekte

DrySoc – Gründer-Partner

Während meiner Karrier in der Softwareentwicklung im Kontext der Automobilindustrie, entstanden regelmäßig Überlegungen und Diskussionen mit Kollegen und Freunden darüber, "wie man es in einem eigenen Unternehmen machen würden". Im Jahr 2021 war es dann soweit und das neue Unternehmen DrySoc (als Akronym aus den für uns wichtigsten Softwareentwicklungsprinzipien DRY = Don't repeat yourself und SOC = separation of concerns) wurde gegründet. Da der Trend zur Digitalisierung und Cloudifizierung immer schneller voranschreitet, sind qualifizierte und erfahrene Fachkräfte sehr gefragt, so dass schnell mehrere Projekte akquiriert werden konnten und der Bedarf zur Expansion aufkam.

In den Jahren 2021 und 2022 verfolgte ich die beiden Aufgaben als Director Products FEV STS GmbH und DrySoc GmbH Gesellschafter gleichzeitig, um die entwickelte Roadmap- und Transformationsstrategie in der FEV zu einem angemessenen Übergabestatus führen zu können. Seit Anfang 2023 widme ich meine Energie und meinen Fokus zu 100% der DrySoc GmbH. Die aktuellen Schritte konzentrieren sich für meine Person auf Projekt- und Interimsmanagerpositionen als Freiberufler, während der Aufbau der DrySoc-Produktvision voranschreitet.

- Geschäfts- und Produktstrategie
- Prozesstransformation und Änderungsmanagement
- Agiles Management

Unternehmens- und Geschäftsstrategie auf Basis von KPI mit PowerBI, JIRA & Confluence, Microsoft Office Produkte

2021-06 - 2022-12 – Leiter Produkte und später Mitglied Lenkungsausschuss FEV STS GmbH

FEV – Transformation & Änderungsmanagement

FEV konzipiert, baut und betreibt komplette Prüffelder für Automobil-OEMs und TIER1, zur Prüfung von Motoren, Batterien, Brennstoffzellen und ähnlichem. Im Kontext von Industrie 4.0 ist der effiziente (vorzugsweise vollautomatische) Betrieb von Prüffeldern oberste Priorität. Zu diesem Zweck werden verschiedene Hardware- und Softwareprodukte in der FEV STS GmbH entwickelt. Vor dem Hintergrund der global herausfordernden Markt- und Geschäftssituation wurde gemeinsam mit den zuständigen Produkt Ownern eine konsolidierte Produktstrategie abgeleitet. Notwendige Entscheidungen zur Zusammenlegung ähnlicher Produkte sowie zum End-of-Life von ausgewählten Produkten wurden getroffen und umgesetzt.

In Übereinstimmung mit der neuen Unternehmensstrategie (hin zu batteriezentrierten Lösungen und Dienstleistungen) entstand für die Produkte eine Roadmap mit entsprechenden Zielen im Bereich der Cloud-Technologie und ihre Umsetzung wurde begonnen. Dafür konnte ich geeignete Kundenprojekte (5Mio €), öffentliche Fördermittel (1Mio € Anteil an einem Konsortium von ~10Mio €) und interne Investitionsprojekte erfolgreich akquirieren und mit angrenzenden Teams und Product Ownern aufeinander abgestimmen. Ein passendes Konzept zur Mitarbeiterqualifikation sowie zugehörige organisatorische Umgestaltungen wurden mit den Ressourcen-Verantwortlichen vorangetrieben. Insgesamt waren +50 Mitarbeiter in verschiedenen parallel laufenden Projekten und Produkten in Verantwortung meiner Position.

- Geschäfts- und Produktstrategie
- System-, Azure Cloud- und Software-Architektur
- Prozesstransformation und Änderungsmanagement
- Agiles Management

Unternehmens- und Geschäftsstrategie auf Basis von KPI, Microsoft PowerBI, Azure CI/CD, SAP, JIRA & Confluence, Microsoft Project, Microsoft Office Produkte

FEV – Produktgruppenleiter "Datenmanagement & Auswertung"

Als Erweiterung der Verantwortung für die Produktlandschaft TOPEXPERT übernahm ich zusätzlich die Gesamtverantwortung für die Produktgruppe "Datenmanagement & Auswertung". Zusammen mit 6 weiteren international verteilten Produktgruppenleitern waren wir für die Umsetzung der Produktentwicklungsstrategie des Unternehmens verantwortlich. Die Beobachtung von Markttrends, die Erarbeitung von Produkt-Roadmaps und Produkt-Strategien in Zusammenarbeit mit Kunden, Entwicklungsteams und der Geschäftsführung, sowie die Budget-Planung, Durchführung und Monitoring der Entwicklungsergebnisse, waren Teil der täglichen Aufgaben. Zusätzlich wurden in diese Phase mehrere interne Teilprojekte und externe Kundenprojekte in meinem Verantwortungsbereich durchgeführt und durch mich überwacht.

Ein wesentlicher Bestandteil der entwickelten Strategie war die Vorbereitung der Zusammenführung von zwei Kernprodukten, die bisher in unterschiedlichen Firmen der FEV-Gruppe entwickelt wurden. Als Hauptschritt habe ich die technologische wie auch organisatorische Zusammenlegung einer großen Java-Enterprise-Lösung mit einer Web-Enterprise-Lösung vorangetrieben, da dies aus wirtschaftlichem Blickwinkel besser den angestrebten Zielen der Firma entsprach. Außerdem konnte das Produktportfolio durch den Zukauf einer weiteren Firma und deren Produkt erweitert werden. Technische, prozessuale und Geschäftsanalysen der zu übernehmenden Firma lagen in meinem Verantwortungsbereich. Ich erarbeitete entsprechende Entscheidungsvorlagen für die Geschäftsleitung. Anschließend wurde die Firma mit ihren Technologien und Prozessen in die FEV STS GmbH integriert. Das entsprechende Change Management sowie die Planung und Durchführung von Transformationsprojekten war ein weiterer Kernaspekt dieser Phase. Mittlerweile ist das neue Produkt ein wertvoller Bestandteil der Wertschöpfung der FEV STS GmbH.

- Projektleitung
- Anforderungsmanagement
- Systemarchitektur
- Prozesstransformation
- Agiles Management

SAP, JIRA & Confluence, Microsoft Office Produkte

VW – SPA für halbautomatische Kalibrierung entlang ASPICE-L2

Durch die FEV STS GmbH wurde eine Software für den Endkunden VW entwickelt. Das webbasierte Verwaltungs- und Abwicklungssystem ermöglicht es den Kalibrieringenieuren, halbautomatisch korrekte Motorkalibrierungsparameter abzuleiten, um einen sicheren Fahrzeugbetrieb für Passagiere und Fußgänger unter allen Bedingungen zu gewährleisten. Aufgrund der Sicherheitsrelevanz der Funktionalitäten verlangte der Endkunde eine Softwareentwicklung nach dem ASPICE-Prozess-Modell. Im Bereich der spezifischen Endanwender-Softwareentwicklung war dies das erste Projekt dieser Natur bei VW. Im Verlaufe von zwei Jahren wurde eine zuvor nach CMMI-L2 arbeitende Gruppe von Entwicklern, in ein erfolgreich nach ASPICE-L2 auditiertes agiles Team entwickelt, das die Software in hohem Tempo und nach hohen Qualitätsstandards bereitstellen konnte.

Ich fungierte als eine Mischung aus Projektmanager und Product Owner. Gemeinsam mit dem Team erarbeiteten wir einen Ansatz, wie das ASPICE-Prozess-Modell mit agilen Konzepten zusammengeführt werden kann und setzten dieses um. Das Team bestätigte mit Abschluss des Projekts, dass viele der etablierten Praktiken echte positive Auswirkungen auf ihre Arbeit haben und die Lieferung qualitativ hochwertiger Ergebnisse ermöglichten. Diese Überzeugung erschaffen zu haben, war für mich der eigentliche Erfolg des Projekts.

- Projektleitung / Anforderungsmanagement als Product Owner
- Systemarchitektur
- Prozesstransformation, Agiles Management

Agile Transformation, Automotive Calibration, SCRUM, Product Owner, C#.NET + Angular 8, JIRA & Confluence, Xray, ASPICE-L2, CI/CD, SAP, Microsoft Project, Microsoft Office Produkte

FEV – Sales Transformation

Nach der Umstellung der Kalibriersoftware-Produktlandschaft auf neue Arbeitsmodelle und Prozessreife musste auch der Vertriebsansatz angepasst werden. Ich wechselte meine Position und wurde globaler Verantwortlicher für alle Vertriebsaktivitäten in Bezug auf eine Produktgruppe, während die inhaltliche Produktführung durch entsprechende Kollegen weiter vorangetrieben wurde. Nach einer Potenzial- und Marktanalyse wurden neue Methoden zur Steuerung, Modellierung und Überwachung der Vertriebs- und der Akquisitionsaktivitäten eingeführt. Diese basierten auf agilen Prinzipien und waren somit eng an die Erfahrungen und erfolgreichen Praktiken aus der Entwicklung angelehnt. Direkter internationaler (Asien, Amerika und Europa) B2B-Kundenkontakt, Präsenz auf Messen und Präsentationen auf Konferenzen gehörten zum Tagesgeschäft.

- Produktstrategie
- Business Development
- Prozesstransformation

Microsoft Dynamics, Microsoft Office Produkte, SCRUM

2012-2015 – FEV Product Owner, Produktmanager, System-Architekt

FEV – Produkt-Entwicklung

In Synchronisation mit zwei anderen SCRUM-Teams wurde eine neue konfigurierbare Softwarelandschaft TOPEXPERT entwickelt. Ausgehend von einzelnen Entwicklern, die für einzelne Tools zuständig waren, wurde ein neues Geschäftsmodell und anschließend eine gemeinsame Softwarearchitektur und -plattform abgeleitet. Die Zusammenarbeit mit den Stakeholdern wurde auf ein strukturiertes agiles Vorgehen umgestellt, was zu mehr Transparenz und verbesserter Entwicklungsgeschwindigkeit führte. Ich fungierte als klassischer Product Owner und System-Architekt gegenüber dem Kunden und dem Team. Außerdem war ich in dieser Phase für die Umsetzung der etablierten Prozesse und wurde seitdem regelmäßig dementsprechend erfolgreich auditiert.

- Produktstrategie, -Vision und -Roadmapping
- Team-Management und Rekrutierung
- Anforderungsmanagement als Product Owner
- System- & Softwarearchitektur sowie Softwaredesign
- Prozessverantwortlicher

.NET, C#, NUnit, Test Driven Development, SCRUM, CMMI

2009 – 2011 – FEV Product Owner & Lead-Entwickler

PSA France – System zur automatischen Getriebekalibrierung

Zur Vorbereitung eines mehrjährigen Auftrags in Millionenhöhe führte der Endkunde PSA ein 1,5-jähriges Wettbewerbsvorprojekt durch. Zwei Anbieter mussten ihre Kompetenzen im Bereich der Methodik zur Getriebekalibrierung darlegen. Ein Aspekt dieser Bewertung war die Verfügbarkeit und Effizienz geeigneter Software-Tools. Als Product Owner und Entwicklungsleiter der Methoden-Abteilung (im Einsatz bei der FEV GmbH) habe ich das Entwicklungsteam, die Stakeholder und das Produkt zum Erfolg geführt. Wir haben ein Team von einzelnen Entwicklern in ein effizientes agiles Team umgewandelt, das dem Kunden in einem technologisch komplexen Umfeld bedeutenden Mehrwert und Effizienz lieferte. Die entstandene Software TraCE (Transmission Calibration Expert) wurde während der Bewertung durch PSA als entscheidender Bestandteil eingestuft um den Kunden zu überzeugen und schließlich das Projekt an die FEV zu vergeben. Als zuständiger Lead-Entwickler wurden während dieses Projekts durch mich außerdem verschiedene neue architektonische Ansätze zu einem später vereinheitlichten Konzept für alle Kalibrier-Tools gelegt.

- Anforderungsmanagement als Product Owner
- Software-Architekt und -Entwickler
- Abnahme, Validierung und Freigabe
- Agile Transformation

SCRUM, Product Owner, C#.NET, Test Driven Development, Agile Transformation, Motor- und Getriebe-Kalibrierung

Ausgewählte weitere Projekte

2022-11 – 2023-02 – Consultant

VW – Trainings- und Lernkonzept

Basierend auf meiner umfassenden Erfahrung als Produkt Owner im Thema der ASPICE-relevanten automatisierten Kalibrierung der funktionalen Sicherheit, wurde ich gebeten, ein Schulungs- und Trainingskonzept für die Software sowie die dahinter liegenden Prozesse und Zusammenhänge der Domäne zu entwickeln. Dieses Trainingskonzept und die vermittelten Inhalte sollten genutzt werden, um neue sowie etablierte Nutzer (aber auch Entwickler) strukturiert in das besagte Thema einzuführen. Aufgrund meiner persönlichen Vergangenheit habe ich eine Leidenschaft für die Ausbildung und das Mentoring von Menschen und Talenten entwickelt. Aus diesem Zusammenhang war die Übernahme dieser Anfrage für mich sehr spannend. Es war mir möglich, eine erklärungsbedürftige Thematik verständlich aufzubereiten. Gemeinsam mit Fachleuten wurden die Kernaspekte des zukünftigen Workshops diskutiert und skizziert. Das notwendige inhaltliche Material wurde durch mich erarbeitet und Aufgaben zur mit aktiven Einbindung der Teilnehmer und Verständnisprüfung kombiniert. Der zweitägige Workshop endet mit einer komplexen Gruppenaufgabe in Form eines Wettbewerbs, der das Gesamtverständnis des erworbenen Wissens festigt und vertieft. Als Option bereitete ich ein grundlegendes Konzept zur interaktiven und kooperativen Zusammenarbeit vor, in dem ein digitalisierter 3D-Lern-Raum als umfassender Einstiegspunkt für die schnelle Orientierung sowie spezialisierte Anwendung des erworbenen Wissens dient.

Microsoft Office Produkte, Digitale Lern-Plattformen

2022-04 – 2022-10 – Product Owner

VW – Product Owner

Ich wurde gebeten, parallel zu meiner Aufgabe als Director Products der FEV STS GmbH, diese kontinuierliche Produktentwicklung temporär als Product Owner zu unterstützen. Tatsächlich war die Entwicklung in einer kritischen Phase und stand kurz vor einem möglichen Abbruch. Angekündigte Release-Termine konnten nicht eingehalten werden, die Produktqualität war niedrig, und der Kunde war dementsprechend unzufrieden. Zunächst stellte sich heraus, dass die fehlende Fach- und Branchenerfahrung des vorherigen Projektleiters in der Automobilindustrie, sowie das fehlende Wissen im ASPICE-Prozess einen großen Teil der Herausforderungen ausmachten. Ein weiterer Teil entstand auf Grund fehlender Erfahrung in der Ausgestaltung der Rolle des Product Owners selbst.

Die Unzufriedenheit im Projekt bestand allerdings nicht nur beim Kunden, sondern auch im Entwicklungsteam hatte sich diese bereits stark verbreitet. In Abstimmung mit dem Team wurde wieder ein echtes SCRUM-Setup aufgestellt, und einer der Entwickler (ein ebenfalls erfahrener Agile Coach) übernahm die SCRUM-Master-Rolle. Die Re-Etablierung der SCRUM-Rituale sowie der SCRUM-Werte waren die ersten bedeutenden Schritte. Bestehende Prozessdefinitionen wurden gemeinsam analysiert und anhand der vorhandenen KPIs der Projektstatus bewertet. Entsprechende Korrekturmaßnahmen (unter anderem mehr Zeit für Konzepte und Schätzungen, mehr Aufwand für Testentwicklung, usw.) flossen in die Methodik ein. Gemeinsam mit dem Kunden wurden außerdem die Anforderungen nochmal im Detail analysiert. Es wurde eine Strukturierung und Priorisierung für tatsächlich erreichbare Releases vereinbart. Der SCRUM-Master verfolgte vor Allem das Ziel, die Selbstorganisation des Teams zu fördern und wiederherzustellen. Das Projekt wurde nach einigen Monaten an einen neuen Projektleiter/Product Owner übergeben. Es gibt noch einige offene Themen zu bearbeiten. Es konnte allerdings eine grundlegende Stabilisierung erreicht werden, auf welcher der weitere Aufbau stattfinden kann.

- Re-Etablierung eines SCRUM-Setup und der SCRUM-Werte, Agiles Management
- Prozessanalyse und Change-Management
- Anforderungsmanagement als Product Owner
- Konfliktmanagement

Software-Entwicklungs-KPI, PowerBI, Azure CI/CD, SAP, Microsoft Project, Microsoft Office Produkte, JIRA & Confluence, Xray

Intelligent Energy – Strategie für IoT im Wasserstoff-Zellen-Prüffeld

Intelligent Energy ist ein in Großbritannien ansässiges Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Vermarktung der Wasserstoff-Brennstoffzellentechnologie für verschiedene Anwendungen wie Kraftfahrzeuge, Luft- und Raumfahrt und stationäre Stromerzeugung konzentriert. Das Unternehmen engagiert sich stark für Nachhaltigkeit und die Reduzierung von Kohlenstoffemissionen durch die Nutzung sauberer Energie. Im Kontext dieses Projektes hatte Intelligent Energy Unterstützung bei der Überarbeitung ihres Prüffeld-Konzepts angefragt.

In verschiedenen Workshops arbeiteten wir die aktuellen Gegebenheiten und Herausforderungen des Kunden, sowie das gewünschte Zielbild heraus. Ausgehend von der Methode des Wertschöpfungsnetzes und einer erweiterten Positionierung von Intelligent Energy als Datentreuhänder und Marktplatzanbieter in einem IoT-Business-Modell, erarbeitet ich gemeinsam mit weiteren Spezialisten ein umfassendes Konzept. Basierend auf den Erfahrungen zur Organisation automatisierter Prüffelder und dem dafür notwendigen Daten- und Prozess-Management, entstand eine explizite Strategie mit wichtigen Meilensteinen und Randbedingungen. Diese fußte auf einem zentralisierten Daten-Management-System mit notwendigen Modulen und Prozessen, sowie zugehöriger Data-Governance und notwendigen Sicherheitsmechanismen. Das Projekt zeigte sehr beeindruckend, wie bewährte Lösungsansätze mit neuen Technologien angereichert werden können, um in einem sich schnell entwickelnden Marktumfeld wettbewerbsfähig zu bleiben.

- Anforderungsmanagement
- Strategie-, Technologie- und Business-Analyse
- System-Architektur

JIRA & Confluence, Microsoft Office Produkte

VW – Product Owner/SCRUM-Master

In der Verantwortung als neuer Produktgruppenleiter für „Datenmanagement und Auswertung“, habe ich zusätzlich die Verantwortung für dieses Projekt als Projektleiter übernommen. Das Ziel war die Entwicklung und Einführung einer neuen Enterprise-Lösung auf Basis von Java-Technologie, welche für die Handhabung und Verwaltung von bis zu 350 Verbrennungsmotorprüfständen genutzt werden sollte. Das Projekt lag hinter dem Zeitplan. Die technischen Ergebnisse und Funktionalitäten wurden nicht zur Zufriedenheit des Kunden geliefert, die Komplexität des Projekts mit vielen Unbekannten, sowie die Stimmung erforderte eine Umorientierung in der Herangehensweise und Veränderung in Richtung agiler Methoden und Werte.

Der erste wesentliche Schritt war die Etablierung klarer Projekt- bzw. Produktziele als Meilensteine für die Entwicklung. An diesen konnte sich das Team ausrichten und sein Arbeiten selbstständig besser koordinieren und priorisieren. Ich musste in diesem Projekt gleichzeitig als Product Owner und SCRUM-Master agieren, da die Rollen sonst nicht hätten besetzt werden können. Als Product Owner wurde gemeinsam mit dem Entwicklungsteam eine Analyse des vertraglichen und technischen Status durchgeführt. Die Anforderungen wurden überarbeitet, strukturiert, neu geschätzt und priorisiert. Auf Basis von Messungen erstellten wir eine neue Release-Prognose für die Lieferungen. Ein zusätzlich notwendiger Schritt war die Überprüfung der Fähigkeiten des Teams und der Austausch einiger Spezialisten. Darüber hinaus mussten zusätzliche Kompetenzen aufgebaut werden, um das Projekt auf einen stabilen Pfad zu führen und insgesamt die Motivation und das Vertrauen wiederherzustellen. Das Projekt konnte schließlich erfolgreich durch das Team geliefert werden und die Lösung befindet sich im Einsatz. In einer zweiten Phase wurde eines der Team-Mitglieder dabei begleitet in die Rolle des Product Owners hineinzuwachsen. Die Wertsteigerung für den Kunden, sowie die Re-Etablierung der agilen Werte innerhalb des Teams (und in Zusammenarbeit mit dem Kunden) waren die Grundlage für diesen Erfolg.

- Anforderungsmanagement als Product Owner
- Software-Architektur und Software-Design
- Agiles Projektmanagement / Agiles Coaching

Microsoft Office Produkte, JIRA & Confluence, SAP

MAHLE – Projektkonsolidierung und -fokussierung

Dieses Projekt hatte die Einführung eines neuen ERP-Systems auf Java-Technologie-Basis und die Gestaltung neuer Unternehmensprozesse des Kunden zum Ziel. Aufgrund unklarer Anforderungen und einer komplizierten Vertragssituation hatten sich zwischen FEV und dem Kunden in der Vergangenheit harte Fronten gebildet. Das Projekt war zuvor geprägt von mehrfachen Wechseln des Projektleiters und litt unter einem fundamentalen Vertrauensverlust der beiden Parteien. Ich stieß im Zusammenhang meiner Hauptaufgabe als Produktgruppenleiter zu diesem Projekt und agierte wesentlich als Agile Coach und Mentor. Die wesentliche Herausforderung in dieser Phase bestand in der Identifizierung von gemeinsamen Zielen der beiden Parteien, der Klärung der Situation und der Wiederherstellung einer kooperativen Haltung. Es wurde eine neue Grundlage für die gemeinsam vereinbarten Inhalte und Leistungen geschaffen. Auf Basis von Aufwandsmessungen aus der Vergangenheit und Schätzungen der Entwickler konnte ein grober Zeitplan für die Fertigstellung des Projekts abgeleitet werden. Ich habe dieses Projekt als Berater und Coach für eine bis dahin noch wenig erfahrene Projektleiterin betreut. Somit lag zusätzlich die Schulung, Beratung und Betreuung in agilen PM-Methoden und -Tools in meiner Verantwortung. Mittlerweile führt diese Projektleiterin eines der größten Software-Entwicklungs-Projekte der FEV STS GmbH.

- Konflikt-Management und Verhandlung
- Anforderungsmanagement
- Mentoring für agiles Softwareprojektmanagement

Microsoft Office Produkte, JIRA & Confluence, SAP

Akademische Ausbildung

2021-05 – 2022-02

Dissertation, RWTH Aachen

Nach Unterbrechung der Dissertation, Durchführung des Promotionsverfahrens und Abschluss am 10.02.2023.

2009 – 2015

Dissertation, RWTH Aachen

„Objektivierte automatisierte Fahrbarkeitsapplikation mittels Design of Experiment“ bei Univ.-Prof. Dr.-Ing. Stefan Pischinger.

In der Dissertation wird eine geschlossene Methodik zur automatischen Abstimmung der Applikationsparameter der Fahrbarkeitseigenschaften von Fahrzeugen entwickelt. Diese basiert auf objektiven Kriterien zur Bewertung des Fahrverhaltens und ermöglicht mit Methoden des maschinellen Lernens und entsprechender Algorithmen (Machine Learning bzw. KI) eine modellbasierte automatische Optimierung unterschiedlicher Abstimmungsvarianten mittels Design of Experiment.

2002 – 2008

Master of Science / Diplom-Ingenieur Mechatronik, TU Dresden

Gesamtnote des Diploms 1.5, Diplomarbeit: „Beiträge zur Modellbildung, Bewegungsplanung, Steuerung und Regelung von Schreitmaschinen“ bei PD Dr.-Ing. habil. Joachim Rudolph

Die Arbeit untersuchte die Möglichkeiten des dynamischen Laufens und Rennens zweibeiniger Roboter unter Berücksichtigung von Phasen ohne Kontakt zum Boden. Die Lösung wird über eine Zeittransformation der Bewegungsgleichungen und Anwendung von Methoden der Flachheitsbasierten Regelungstheorie erreicht.

2007

Auslandssemester Elektrotechnische Universität St. Petersburg

Stipendium mit Spezialisierung in Regelungstechnik (Abschluss sehr gut)

2001

Abitur Staatliches Gymnasium Bad Liebenstein

Gesamtnote 1.4, Leistungskurse Mathematik und Physik